Tonnenweise SPMT-Innovationen

Bereits 1983 entwickelte Scheuerle den ersten Self-Propelled Modular Transporter (SPMT) im Containermaß. Seither hat sich eine Menge getan. Nicht nur die Tragfähigkeiten der Achslinien haben sich deutlich erhöht, sondern es gibt mittlerweile auch unterschiedliche Baureihen für unterschiedliche Aufgaben und Einsatzbedingungen.

Als Anfang der 1980er Jahre die von Scheuerle entwickelten SPMT im Containermaß Einzug in die Schwertransportwelt hielten, hat das die Branche zweifelsohne verändert und neue Dimensionen im Schwertransport eröffnet.

Mit dem SPMT wurde es möglich, neue Wege in der Produktion überdimensionaler Anlagen zu gehen, da der Transport vom Herstellungsort zum Einsatzort an die entlegensten Stellen der Welt machbar wurde. Heute erreichen Industriefabrikmodule Gewichte von bis zu 15.000 t, Tendenz steigend.

Nach Angaben der TII-Group, zu der Scheuerle ebenso wie Kamag und Nicolas gehört, werden weltweit rund 70 % aller Transporte über 3.000 t sowie rund 90 % aller Transporte über 5.000 t mit SPMTs der TII Group durchgeführt.

Wie man bei TII weiter betont, profitieren die Schwertransportdienstleister dabei von der weltweiten Abdeckung mit Modulfahrzeugen, denn so können Betreiber, je nach Bedarf, zusätzliche Achslinien anmieten (cross hire rental), um flexibel Projekte bewältigen zu können, auch wenn dafür mehr Achslinien benötigt werden, als im eigenen Fuhrpark vorhanden sind.

SPMT F mit erhöhter Geschwindigkeit

Bei Transporten über längere Strecken hinweg spielt der SPMT F seine Stärke, die erhöhte Endgeschwindigkeit mit bis zu 22 km/h, voll aus. Unter anderem wachsende Öl- und Gasfeldgrößen haben die Entwicklung dieses Fahrzeuges nötig gemacht, wo es bei mittleren Strecken auch die Rückführung leerer Module auf Trailern unnötig macht.

Die SPMT-Baureihen im Containermaß – Scheuerle SPMT und Kamag K 24 – wurden seit ihrer Entwicklung und Markteinführung kontinuierlich weiterentwickelt. Trotzdem sind die SPMT-Fahrzeuge über alle Generationen hinweg kuppelbar.

Heute wird der ursprüngliche Scheuerle-Produktname SPMT (im Containermaß) als Gattungsbegriff für alle Arten modularer selbstangetriebener Fahrzeuge benutzt, also auch für angetriebene modulare Plattformwagenkombinationen außerhalb des Containermaßes, wie zum Beispiel die TII-Group-Produktreihen mit 3 m Fahrwerksbreite Scheuerle-Kamag K25 SPE, Scheuerle Inter-Combi SPE oder Nicolas MHD SPE. Insgesamt sind nach TII-Angaben mehr als 35.000 selbst angetriebene Achslinien der TII Group weltweit auf der Straße oder innerbetrieblich im Einsatz.

SPMT Light

Transporte auf dem Firmengelände sind der ideale Einsatzbereich für den SPMT Light mit 86 t Nutzlast. Dank des integrierten PowerPack ist das Fahrzeug äußerst wendig und das Handling schwerer Lasten einfach. Das Bild zeigt einen werksinternen Transport bei Sibau in Genthin.

Scheuerle SPMT im Einsatz bei Bok Seng in Korea. Speziell beim Befahren von Barges ist maximale Stabilität gefragt.

Mit 13.000 t besonders schwer und besonders hoch: ein Verbund aus vielen SPMT transportiert auch diese Last sicher ans Ziel.

SPMT 8-Achser

Das 8-Achser-Modul ergänzt seit Kurzem die bestehenden 2-, 3-, 4-, 5- und 6-achsigen Standardfahrwerke.

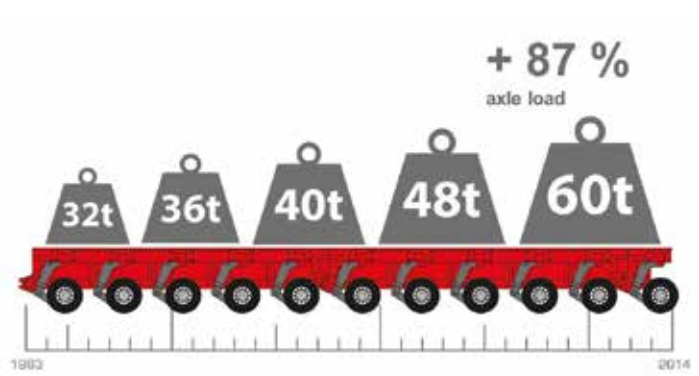
Weltrekord! 2009 transportierten Mammoet und Sarens 15.000 Tonnen auf SPMTs der TII Group.

SPMT SL (mit Widening System)

Immer wenn eine frei verstellbare Fahrzeugbreite bei der Aufnahme wechselnd dimensionierter Lasten gewünscht ist, spielen die SPMT Widening Solutions ihre Stärke aus. Teleskopisch oder mit Scherensystem verbreiterbar, können die SPMT Widening Solutions in Minuten ideal an die Größe der Ladung angepasst werden und bieten so maximale Kippsicherheit und ein leichtes Handling.

SPMT AC „Arctic“

Bei Einsätzen in der Öl- und Gasindustrie sind die SPMTs häufig extremen Wetterbedingungen ausgesetzt. Der SPMT AC mit zusätzlichem Heizaggregat bleibt hiervon unbeeindruckt und ermöglicht einen Einsatz ohne Leistungsverluste bei Temperaturen bis -40°C.



SPMT ES mit 60 t Achslast

48 t Achslast sind, bedingt durch den maximal zulässigen Bodendruck, meist Standard bei Transporten. Wenn es aber die Tragfähigkeit des Bodens zulässt und eine belastbarere Version mit erhöhtem Biegemoment gebraucht wird, dann ist der SPMT ES mit 60 t die richtige Wahl.

SPMT SL (Split Type)

Wenn zwei Fahrzeuge zu breit und eines zu schmal wären, kann der SPMT SL das Problem lösen. Der SPMT SL (Split Type) ist mittig teilbar und kann zu sogenannten 3-File Kombinationen verbunden werden.